



Strategische Planung Kaiseraugst 2022 - 2025

Vision, Legislaturziele und Massnahmen
für die Jahre 2022 bis 2025

Inhalt

Einleitung	3
Management Summary	4
Ausgangslage	6
Rückblick auf die Legislaturziele 2018 – 2021	6
Bevölkerungsbefragung (LINK-Studie), August 2021	6
SWOT-Analyse	7
12 Megatrends – Ein Blick in die Zukunft	9
Vision und Leitsätze	9
Leitsätze	10
Legislaturziele 2022 – 2025	11
Grundlegende Zielsetzungen und Arbeitsgrundsätze	11
Klima- und Umweltschutz	12
Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort	13
Gemeindeorganisation	14
Massnahmen	15
Klima- und Umweltschutz	15
Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort	15
Gemeindeorganisation	17
Schlussbemerkungen	18
Anhang	19
LINK Bevölkerungsbefragung: Detailthemen	19
Zielerreichung Legislaturziele 2018 – 2021	21

Einleitung

Anlässlich des Workshops «Legislaturziele 22 -25» vom 18. Januar 2021 haben Gemeinderat und Abteilungsleiter*innen der Gemeindeverwaltung Kaiseraugst gemeinsam Vision, Legislaturziele und Massnahmen für die Legislaturperiode 2022 – 2025 erarbeitet. Dies ganz nach dem Motto:

*«Über den Wind können wir nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richten».*

Spruchwort der Wikinger

Nach einer ersten Analyse der Zielerreichung aus den Jahren 2018 -2021 folgte ein Kurzreferat zur Bevölkerungsbefragung (LINK-Studie). Diese Umfrage bildet die massgebliche Grundlage, die Stärken und Schwächen der Gemeinde Kaiseraugst sowie deren Chancen und Gefahren in einer SWOT-Analyse zusammenzufassen.

Anschliessend wurden Visionen, respektive die Themenschwerpunkte für die kommenden Jahre festgelegt. Daraus leiten sich die Legislaturziele für die kommenden vier Jahre ab. Jahresziele verfeinern die Planung. Daraus resultiert ein Strauss an Massnahmen. Deren Umsetzung und Wirkung wird regelmässig überprüft und der Bevölkerung kommuniziert. Eine erste Kommunikation gegenüber der Bevölkerung ist für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.

Ein Dankeschön für die Mitwirkung vor Ort oder im Vorfeld geht an:

Gemeinderat

*Françoise Moser, Gemeindepräsidentin
Markus Zumbach, Vizepräsident
Hanspeter Meyer
Jean Frey
Oliver Jucker*

Abteilungsleiter*innen

<i>Rolf Dunkel</i>	<i>Gemeindekanzlei</i>
<i>Benjamin Albiez</i>	<i>Finanzen</i>
<i>Daniel Sonderegger</i>	<i>Einwohnerdienste</i>
<i>Daniel Lüscher</i>	<i>Soziales</i>
<i>Xenia Colonello</i>	<i>Steuern</i>
<i>Mireille Borghi</i>	<i>Personelles</i>
<i>Fabian Schnyder</i>	<i>Schule</i>
<i>Andreas Brühwiler</i>	<i>Bauverwaltung</i>

Organisation

<i>Sabine Schär</i>	<i>Gemeindekanzlei</i>
---------------------	------------------------

Management Summary

Die Gemeinde Kaiseraugst steht unter dem Einfluss verschiedenster Entwicklungstendenzen wie zum Beispiel der zunehmenden Verkehrsentwicklung, dem prognostizierten Bevölkerungswachstum und den generellen klimatischen Szenarien. Kaiseraugst ist heute eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde. Die LINK Bevölkerungsbefragung, welche im Sommer 2021 durchgeführt worden ist, liefert zahlreiche positive Werte, die dies bestätigen. Geschätzt wird vor allem die zentrale Lage, eine gute Verkehrsanbindung, die Grünflächen, das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und natürlich die ausgezeichnete Finanzlage, welches sich in einem tiefen Steuerfuss widerspiegelt.

Trotzdem gibt es Bereiche, wo Kaiseraugst sich weiterentwickeln kann. Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, doch ist die Diversität gering. Nach wie vor wird dem Verlust der Poststelle nachgetrauert und auch der öffentliche Verkehr wird als verbesserungswürdig taxiert. Damit gemeint ist vermutlich der gewünschte Ausbau zum ¼-Stunden Takt bei der Bahn. Verschmutzung durch Littering aber auch Industrielärm und -gestank werden als weitere negative Aspekte erwähnt.

Kaiseraugst ist gerüstet für die Zukunft. Die digitale Netzanbindung ist hervorragend, generell ist auch die Gemeindeverwaltung gut aufgestellt, was die Digitalisierung anbelangt. Sorgen bereitet der Klimawandel und damit verbunden der mögliche Anstieg der Hitzetage. Als Gemeinde mit hohem Siedlungsanteil muss gerade diesem Aspekt Rechnung getragen werden. Darum ist es nicht verwunderlich, dass Gemeinderat und Abteilungsleiter*innen an ihrem Workshop im Januar vor allem im Bereich Klima- und Umweltschutz zahlreiche Massnahmen eingebracht haben. Aber auch die Gesellschaft als Ganzes soll in den kommenden Jahren in den Fokus gerückt werden.

Folgende drei Bereiche haben sich mit ihren Leitsätzen herauskristallisiert:

Klima- und Umweltschutz	Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort
Kaiseraugst zeichnet sich als umweltbewusste und zukunftsorientierte Gemeinde mit hoher Wohn- und Arbeitsplatzqualität aus und nimmt im Bereich ökologische Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion ein.	Kaiseraugst ist eine vielfältige, aktive und lebenswerte Gemeinde, wo sich die Bevölkerung sicher und zuhause fühlt.
Gemeindeorganisation	
Kaiseraugst plant umsichtig und bedarfsorientiert und profitiert von einer dienstleistungsorientierten, effizienten und gut strukturierten Verwaltungsorganisation dank motivierten und innovativen Mitarbeitenden.	

Im Gegensatz zu früheren Legislaturperioden konzentriert sich der Gemeinderat auf einige wenige Legislaturziele. So werden uns als Gemeinde zwei Arealentwicklungen beschäftigen. Es handelt sich hierbei um das «Aurica»-Areal, welches gemeinsam mit der Grundstückseigentümerin entwickelt wird. Stark eingebunden wird die Bevölkerung beim Areal «Im Liner». Für diese Freizeitzone ist eine breit abgestützte Bedürfnisabklärung angedacht. Ein Förderprogramm für Private im Bereich «erneuerbare Energien» soll uns auf dem Weg zur CO₂-Reduktion weiterbringen. Und der Umweltgedanke wird zudem mit

der Umsetzung zum Erhalt der Artenvielfalt im Siedlungsgebiet und einer Verbesserung beim Littering Rechnung getragen. Wer sich die Mühe macht, nachfolgenden Bericht zu studieren, wird bemerken, dass die Umwelt uns am Herzen liegt und der Umweltschutzgedanke sich durch alle Gebiete quasi als Querschnittsfunktion niederschlägt.

Generell möchten wir in der kommenden Legislaturperiode die Menschen wieder näher zusammenbringen. Mittels Quartieranlässen, Informationsveranstaltungen und Mitwirkungsmöglichkeiten sollen sich die Menschen vernetzen und innovativ unsere Gemeinde weiterentwickeln. Kaiseraugst soll als attraktive Wohngemeinde wahrgenommen werden. Dazu gehört auch, dass wir uns hier sicher fühlen und in unseren Naherholungsgebieten «auftanken» können.

Unterstützt werden wir dabei von einer gut aufgestellten Gemeinde- und Schulverwaltung mit motivierten und engagierten Mitarbeitenden. Aber auch der kommunikative Austausch zwischen Behörden und den verschiedenen Anspruchsgruppen soll einfach und freundlich gestaltet sein.

Vieles bleibt in den Legislaturzielen unerwähnt: u.a. der Werterhalt von Werkleitungen und Strassen, aber auch Immobilien. Selbstverständlich werden diese weiterhin sorgfältig à-jour gehalten. Bei den Immobilien stehen Sanierungen an. So werden über die kommenden Jahre unsere Kindergartenlokalitäten nach den neuesten Anforderungen saniert und auch die Turnhalle Liebrüti wird einer Auffrischungskur unterzogen.

Die unterschiedlichen Massnahmen aus den Bereichen «Klima- und Umweltschutz», «attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort» und «Gemeindeorganisation» fügen sich zu einem Gesamtbild zusammen, welches unsere schön heute attraktive Wohngemeinde auch in Zukunft lebenswert macht. Dies ganz nach dem Motto:

Kaiseraugst: Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Ausgangslage

Rückblick auf die Legislaturziele 2018 – 2021

Der Gemeinderat hat für die Legislaturperiode 2018 – 2021 46 Zielsetzungen und Massnahmen in den Bereichen Behörden, Verwaltung, Finanzen, Sicherheit, Raumplanung, Mobilität, Immobilien, Gesellschaft, Bildung, Umwelt, Ver- & Entsorgung, Freizeit, Kultur & Sport erarbeitet.

Von diesen 46 Massnahmen wurden 18 nicht erreicht. Gründe sind u.a. externe Rahmenbedingungen, der Fokus hat sich geändert oder die personellen Ressourcen waren nicht vorhanden.

Anlässlich des Workshops wurde diskutiert, ob und welche Massnahmen für die neue Legislaturperiode übernommen werden soll. Gemeinderat und Abteilungsleiter*innen kamen zum Schluss, dass von einer Übernahme von alten Massnahmen in die neue Legislaturperiode abgesehen werden soll. Neue Schwerpunkte ergeben sich aus der offenen geführten Diskussion sowie den aktuellen Bedürfnissen.

Zudem verweisen wir auf den Anhang, in welchen die Zielsetzungen 2018 – 2021 im Detail erörtert werden.

Bevölkerungsbefragung (LINK-Studie), August 2021

Aufgrund der Bevölkerungsbefragung, welche im Sommer 2021 durchgeführt worden ist, wurde mit einer Bewertung von 5.7 von 7 Punkten eine hohe **Gesamtzufriedenheit** festgestellt. Von rund 1'000 angefragten Personen haben 640 Kaiseraugster*innen den Fragebogen ausgefüllt. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Zu den Resultaten: 60% gaben der Gemeinde eine Note zwischen 6 und 7. 50% sehen Kaiseraugst sehr nahe an der Idealgemeinde. Je länger man hier wohnt, desto näher liegt der Wohnort an der Idealvorstellung (über 20 Jahre: 60%). Der **Net Promoter Score** (NPS)¹ liegt bei 29 Punkten im Vergleich zum Benchmark anderer Gemeinden mit 15 Pkt. Der NPS-Wert zeigt auf, in welchem Masse die Gemeinde weiterempfohlen wird. So gehören 48% zu den Promotoren. 19% zu den Detraktoren.

Als die drei wichtigsten Aspekte in Kaiseraugst wurden folgende Punkte genannt:

1. Zentrale / gute Lage	44%
2. Gute Verkehrsanbindung	44%
3. Grünflächen / Wald / Natur	37%
4. Steuern / Finanzlage	35%
5. Einkaufsmöglichkeiten	27%

Bei der Frage nach den drei grössten Problemen in Kaiseraugst sind folgende Top 5 Nennungen zu erwähnen:

1. Einkaufsmöglichkeiten	41%
2. Keine Post/Öffnungszeiten	19%

¹ Als Net Promoter Score oder NPS bezeichnet man einen durch Befragung und Formel ermittelten Wert, der einem Unternehmen Aufschluss über die Kundenzufriedenheit gibt. Generell gilt, dass Werte über 0 positiv sind. Der NPS ist branchenabhängig.

3. Verkehr (inkl ÖV)	19%
4. Verschmutzung / fehlende Sauberkeit / Littering	18%
5. Industrie / Industrielärm / Industriegestank	14%

Interessanterweise wurde das Thema «**Einkaufsmöglichkeiten**» bei den positiven und bei den negativen Aspekten der Gemeinde vermerkt. Eine nähere Betrachtung lässt folgende Interpretation zu: Einerseits ist das Angebot aufgrund des grossen Detailhändlers Coop ausgesprochen gross und nebst einer sehr breiten Palette im Food-Bereich wird mit dem «Bau & Hobby» und weiteren Dienstleistungsanbietern auf Platz (Apotheke, Schuh- & Schlüsselmacher, Reinigung, etc.) ein breites Non-Food Sortiment und Dienstleistungen im Alltag abgedeckt. Negativ schlägt sicherlich der momentane Leerstand im Liebrüti-Zentrum, sowie der Verlust des Dorfladens (Rickenbacher) zu Buche.

Zudem wurden zahlreiche Detailthemen nachgefragt. Diese wurden jeweils in Relation zum Gemeindebenchmark gestellt. Bei nachfolgenden Themen schnitt Kaiseraugst besonders gut oder weniger gut ab (es handelt sich hier um eine Aufstellung der Themen, welche mit +/- 0.4 vom Benchmark abweichen).

Bereich/Themen	Kaiseraugst	Benchmark
Sicherheit		
Öffentliche Sicherheit am Tag	5.7	6.1
Aufrechterhaltung öffentliche Ordnung	5.1	5.6
Öffentliche Sicherheit in der Nacht	5.0	5.7
Kultur, Sport, Freizeit		
Naherholung in der Gemeinde	5.5	6.2
Kulturelle Angebote und Veranstaltungen	5.1	4.6
Verkehr		
Angebot öffentlicher Verkehr	5.8	5.2
Parkplatzmöglichkeit	4.3	5.0
Volkswirtschaft		
Einkauf spezielle Artikel	4.3	3.7
Angebot Restaurant / Café	3.8	4.3
Finanzen und Steuern		
Höhe der Steuern vs. Andere Gemeinden	6.0	4.2
Höhe der Steuern vs. Leistungen	5.5	4.3
Höhe der Gebühren und Abgaben	5.1	4.3

SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse ist ein Instrument des strategischen Managements und dient dazu, aus den Stärken und Schwächen einer Organisation (interne Sicht) und den Chancen und Risiken der Umwelt (externe Sicht) die zukünftigen Zielsetzungen und Massnahmen zu definieren.

Stärken	Schwächen
---------	-----------

- Starke Netzinfrastruktur (OGA und Fremdanbieter)
- Gute Finanzlage der Gemeinde
- Breites und beliebtes kulturelles Angebot
- Zahlreiche Naherholungsgebiete
- Qualitativ gute Schule mit ausser-schulischem Betreuungsangebot
- Verkehrsanbindung
- Gesellschaftliches Leben («Schlaf-quartiere»)
- Manko beim Sicherheitsempfinden
- Umweltemissionen / Littering
- Naherholungsangebote
- Kommunikation Verwaltung
- Parkiermöglichkeiten

Chancen

- Digitale Infrastruktur (Netze)
- Wandel des Mobilitätsverhalten
- Digitalisierung

Gefahren

- Klumpenrisiko bei den ansässigen Unternehmen (-> Abhängigkeit Steuersubstrat)
- Überalterung der Gesellschaft
- Klimawandel -> Anstieg Hitzetage
- Entwicklung Arbeitsmarkt

Einkaufsmöglichkeiten

Wie schon unter dem Kapitel «Bevölkerungsstudie» erläutert, kann das Thema «Einkaufsmöglichkeiten» schwer zugeordnet werden. Der Einkaufskomplex «Coop Kaisergarten» mit dem Hobbyland wird als positiv angesehen, was die Angebotspalette anbelangt. Jedoch ist ein Angebot der Einkaufsmöglichkeiten in den einzelnen Quartieren praktisch inexistent.

Wachstum

Die Gemeinde Kaiseraugst wird in den kommenden vier bis fünf Jahren um weitere rund 500 – 700 Einwohner wachsen. Zudem ist absehbar, dass mittelfristig weitere Firmen im Gebiet «Aurica» angesiedelt werden. Dieses Wachstum kann als Chance (z.B. Zuwachs Steuersubstrat) aber auch als Gefahr (z.B. Zuwachs Verkehr, Mehrausgaben Schule) betrachtet werden. Somit werden Bevölkerungswachstum und die Zunahme an Arbeitsplätzen neutral bewertet.

Naherholungsgebiete

Erstaunlicherweise werden die «Naherholungsgebiete bei den Stärken und den Schwächen der Gemeinde genannt. Folgende Interpretation könnte diesen Widerspruch klären: Die Gemeinde Kaiseraugst verfügt über zahlreiche Naherholungsgebiete, diese sind aber zu wenig bekannt.

12 Megatrends – Ein Blick in die Zukunft



Die Megatrend-Map wird vom **ZukunftsInstitut** (Deutschland/Österreich) herausgegeben. Das ZukunftsInstitut ist ein «Think Tank» und setzt sich mit Trends und Megatrends auseinander. Welche Trends prägen unsere Gegenwart? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen sind zu erwarten? Hier folgt ein Auszug aus der Website des «ZukunftsInstituts» (Quelle: www.zukunftsinstitut.de)

Gender Shift

Die bekannten sozialen Rollen, die Männern und Frauen in der Gesellschaft zugeschrieben werden, verlieren an gesellschaftlicher Verbindlichkeit.

Individualisierung

Selbstverwirklichung ist angesagt - angetrieben durch die Zunahme persönlicher Wahlfreiheiten und individueller Selbstbestimmung.

Konnektivität

Dies ist das Prinzip der Vernetzung der digitalen Infrastrukturen, welche neue Lebensstile, Verhaltensmuster und Geschäftsmodelle hervorbringen.

Neo-Ökologie

Das gesamte Wirtschaftssystem wird sich der Nachhaltigkeit unterordnen und so unsere Kaufentscheidungen und die Handlungsmoral prägen.

Sicherheit

Auch wenn wir in der sichersten Zeit leben, gibt es gefühlt ständig neue Gefahren und Risiken. Das Thema «Resilienz» gewinnt an Bedeutung.

Urbanisierung

Städte sind die wichtigsten Lebensräume der Zukunft. Wichtige Themen im urbanen Raum sind Klimawandel, Zukunft der Arbeit und Mobilität.

Gesundheit

Dieser Wert hat sich bei uns im Bewusstsein tief verankert und ist zum Synonym für hohe Lebensqualität geworden.

Globalisierung

Die Weltbevölkerung wächst zusammen. Ein freier Austausch von Ideen, Talenten und Waren ist Treiber des menschlichen Fortschritts.

Mobilität

Neue Produkte und Angebote verändern unser Nutzungsverhalten bei den Verkehrsmitteln. Man wird «multimobil».

New Work

Die klassische Karriere hat ausgedient. Die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten verschwimmen. Arbeiten gemäss Lebensphase.

Silver Society

Die Menschen werden älter und bleiben länger fit. Es braucht neue soziale und ökonomische Rahmenbedingungen.

Wissenskultur

Die Welt wird schlauer und die Bildung wird digitaler. Kooperative und dezentrale Strukturen zur Wissensgenerierung breiten sich aus.

Vision und Leitsätze

Mit einer Vision geben wir die Stossrichtung an, in welcher sich unsere Gemeinde weiterentwickeln soll. Sie dient zur Orientierung für alle Mitarbeitenden aber/und auch der

Bevölkerung und bildet die Grundlage, welchen erstrebenswerten Zustand wir in Zukunft in Kaiseraugst erreichen wollen.

Aus der gemeinsamen Diskussion sind folgende **Schwerpunktthemen** für die kommende Legislaturperiode ermittelt worden:

- Klima- und Umweltschutz
- Präventive Sozialpolitik
- Gemeindeorganisation
- Sicherheit
- Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort

Leitsätze

Daraus leiten sich folgende Leitsätze ab:

Bereiche	Leitsätze
<i>Klima- und Umweltschutz</i> <i>Umwelt, Raumplanung, Mobilität, Immobilien, Ver- und Entsorgung</i>	Kaiseraugst zeichnet sich als umweltbewusste und zukunftsorientierte Gemeinde mit hoher Wohn- und Arbeitsplatzqualität aus und nimmt im Bereich ökologische Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion ein.
<i>Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort</i> <i>Gesellschaft, Gesundheit, Bildung, Sicherheit</i>	Kaiseraugst ist eine vielfältige, aktive und lebenswerte Gemeinde, wo sich die Bevölkerung sicher und zuhause fühlt.
<i>Gemeindeorganisation</i> <i>Verwaltung, Organisation, Finanzen, Kommunikation</i>	Kaiseraugst plant umsichtig und bedarfsorientiert und profitiert von einer dienstleistungsorientierten, effizienten und gut strukturierten Verwaltungsorganisation dank motivierten und innovativen Mitarbeitenden.

Legislaturziele 2022 – 2025

Ein Legislaturziel soll innert 4 Jahren realisiert werden können. Der Gemeinderat, respektive die Gemeindeverwaltung, soll zudem massgeblich Einfluss auf dessen Realisierung nehmen können. Legislaturziele verdeutlichen die politische Stossrichtung und sind von den rein operativen, notwendigen Geschäften (Massnahmen) abzugrenzen.

Grundlegende Zielsetzungen und Arbeitsgrundsätze

Ein Ziel zu erreichen ist auf unterschiedliche Art und Weise möglich. Damit wir unsere Zielsetzungen mit Freude erreichen, ist es sinnvoll, gewisse Arbeitsgrundsätze zu vereinbaren. Diese lauten:

Wir sind Dienstleister und richten unsere Tätigkeiten nach den Bedürfnissen der Bevölkerung sowie den zur Verfügung stehenden Mitteln aus.

Wir wollen die Verwaltung vereinfachen anstelle verkomplizieren.

Wir fördern Selbstmanagement, Innovation und Zusammenarbeit.

Die Legislaturziele sind den Hauptthemen **Klima- und Umweltschutz, attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort** sowie der **Gemeindeorganisation** zugeordnet. Die Legislaturziele sind den Unterkategorien gewidmet, welche die meisten aus der allgemeingültigen Verwaltungsstruktur übernommen sind. Diese Struktur wurde mit einzelnen Stichworten wie Klimaschutz, Naherholung, Littering und Kommunikation ergänzt.

Klima- und Umweltschutz

Kaiseraugst zeichnet sich als umweltbewusste und zukunftsorientierte Gemeinde mit hoher Wohn- und Arbeitsplatzqualität aus und nimmt im Bereich ökologische Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion ein.

Themenbereiche: Klimaschutz, Umwelt- und Naturschutz, Raumplanung, Mobilität / Verkehr, Immobilien, Ver- und Entsorgung, Littering.

Kaiseraugst handelt im Sinne der nationalen, langfristigen *Klimastrategie des Bundes* (Netto-Null bis 2050) und senkt den gemeindeeigenen CO₂-Ausstoss so weit möglich. Eine *hitzeangepasste Siedlungsentwicklung* trägt zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität im Siedlungsraum bei Hitzetagen bei. Generell legt Kaiseraugst Wert auf qualitativ hochstehende Arealentwicklungen und Aussenräume (Grünanlagen), welche ökologisch und sozialverträglich sind und vereinfacht klimafördernde Bauvorhaben (autofrei und ressourcenschonend) – u.a. auch im Ortskern.

In Bezug auf die *Ökologie* setzt Kaiseraugst auf eine vielseitige und intakte Biodiversität.

Kaiseraugst legt Wert auf eine qualitativ hochwertige Infrastruktur. Bei Sanierungen von gemeindeeigenen Immobilien sowie bei Beschaffungen kommen soweit technisch machbar und finanziell tragbar *natürliche und erneuerbare Ressourcen und Rohstoffe* zum Einsatz.

Kaiseraugst will eine verkehrssichere Gemeinde sein und optimiert die *Langsamverkehrsbeziehungen* (Fuss- und Radwege) sowie das Angebot des öffentlichen Verkehrs soweit möglich. Naherholungsgebiete sind einfach zugänglich und die Kaiseraugster*innen schätzen die *Sauberkeit der öffentlichen Wege, Plätze und Naherholungsgebiete*.

Für diese Themenbereiche wurden folgende **Legislaturziele** definiert:

1. Kaiseraugst handelt im Sinne der nationalen Klimastrategie des Bundes (Netto-Null bis 2050), entwickelt, prüft und setzt Massnahmen um.
2. Kaiseraugst erweitert sein Förderprogramm für «erneuerbare Energien» für Private.
3. Kaiseraugst hat eine Bedürfnisabklärung für das Freizeitareal «Im Liner» abgeschlossen und einen Umsetzungsvorschlag der Bevölkerung präsentiert.
4. Kaiseraugst engagiert sich proaktiv bei der Arealentwicklung «Aurica» und erarbeitet einen Entwicklungsrichtplan gemeinsam mit der Grundeigentümerin.
5. Kaiseraugst wird sauberer.
6. Kaiseraugst fördert die Artenvielfalt im Siedlungsgebiet und sorgt für eine gute Aufenthaltsqualität in Aussenräumen.

Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort

Kaiseraugst ist eine vielfältige, aktive und lebenswerte Gemeinde, wo sich die Bevölkerung sicher und zuhause fühlt.

Themenbereiche: Gesellschaft, Bildung, Sicherheit, Naherholung

Kaiseraugst fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen und setzt auf eine *weitsichtige präventive Sozialpolitik*. Mittels aktiver Plattformen (physisch und digital) wird die *Vernetzung* verschiedenster Bevölkerungsgruppen gesteigert.

Kaiseraugst bietet einen *attraktiven und qualitativen hochwertigen Schulstandort* und legt Wert auf den aktiven Austausch zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen

Kaiseraugst ist eine sichere Gemeinde und das *Sicherheitsempfinden* der Bevölkerung verbessert sich.

Für diese Themenbereiche wurden folgende **Legislaturziele** definiert:

1. Die Kaiseraugster Bevölkerung vernetzt sich mittels Informations-, Mitwirkungs- und Quartieranlässen.
2. Die Kaiseraugster Schule hält ihren hohen Standard und bietet zukünftig zum bestehenden Angebot ein Förderprogramm für begabte Jugendliche.
3. Kaiseraugst erstellt ein Sicherheitskonzept.
4. Naherholungsgebiete werden bekannt gemacht.

Gemeindeorganisation

Kaiseraugst plant umsichtig und bedarfsorientiert und profitiert von einer dienstleistungsorientierten, effizienten und gut strukturierten Verwaltungsorganisation dank motivierten und innovativen Mitarbeitenden.

Themenbereiche: Finanzen, Verwaltung & Organisation, Kommunikation

Eine *umsichtige und langfristige Investitions- und Finanzplanung* sorgt für finanzielle Stabilität. Die Ressourcen der Gemeinde Kaiseraugst (finanziell und personell) entsprechen dem geplanten Wachstumspotential der Gemeinde und werden regelmässig überprüft.

Kaiseraugst steht im *Dialog* mit der Bevölkerung und weiteren Anspruchsgruppen. Kaiseraugster*innen «leben» Kaiseraugst und kennen die Mitwirkungsmöglichkeiten und nehmen sie wahr und gestalten so die Gemeinde aktiv mit.

Die Gemeinde wird als *attraktive Arbeitgeberin* wahrgenommen. Digitale Prozesse vereinfachen den Arbeitsalltag und werden in die Organisationsstruktur eingebunden.

Für diese Themenbereiche wurden folgende **Legislaturziele** definiert:

1. Kaiseraugst steht im regelmässigen Austausch mit der Bevölkerung, ortsansässigen Unternehmen und umliegenden Gemeinden.
2. Kaiseraugst führt Organisationshilfen zur Risikominimierung ein.
3. Die Mitarbeiterfluktuation auf der Gemeinde bleibt tief, dies dank einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und attraktiven Angeboten für die Mitarbeitenden.

Massnahmen

Nachfolgende Massnahmen tragen zur Zielerreichung bei. Sie werden priorisiert, terminiert und mit Verantwortlichkeiten und «Preisschild» versehen. Ein regelmässiges Controlling durch Gemeinderat und Verwaltung überprüft deren Umsetzungsgrad. Bei strategisch wichtigen Entscheiden wirkt der Ressortvorsteher / Gemeinderat mit.

Klima- und Umweltschutz

Das Thema «Klima- und Umweltschutz» nimmt eine wichtige Querschnittsfunktion ein und widerspiegelt sich bei sämtlichen Themen wie Raumplanung, Verkehr & Mobilität und Immobilien.

So wird bei Arealentwicklungen Wert auf klimaoptimierte Bebauungsstrukturen und Freiräume gelegt (z.B. Kältebahnen). Aussenräume werden soweit als möglich entsiegelt, Bäume zur Beschattung gepflanzt, offene Wasserflächen inkl. Brunnen und Wasserspiele sowie Gebäudebegrünungen gefördert und sickerfähige Beläge mit hohem Albedo-Wert² bevorzugt. Des Weiteren setzt die Gemeinde auf CO₂-neutrale Antriebstechnologien bei Fahrzeugen und Geräten. Bei Gebäudesanierungen wird Wert auf Verbesserungen beim Energieverbrauch gelegt und wo immer möglich sollen erneuerbare Energien bevorzugt werden (z.B. PV-Anlagen).

Nachfolgende konkreten Massnahmen helfen, die Legislaturziele im Bereich «Klima- und Umweltschutz» zu erreichen:

Einführung von Fördermassnahmen/Anreizen zur Entsiegelung und Aufhebung von der sog. «Verschotterung» in Privatgärten

Klima- und Umweltschutz, Naturschutz

Einführung von Fördermassnahmen für erneuerbaren Wärmebezug im alten Dorfkern (Wärmepumpen, Pellet, Fernwärme)

Klima- und Umweltschutz

Umsetzung von Massnahmen aus dem kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) wie z.B. Aufwertung Violahofweg, Veloverbindung Bahnweg und Strassenaufwertung Junkholz

Verkehr & Mobilität

Durchführung von Kursen «Zivilcourage» für die Bevölkerung, um die Eigeninitiative jedes Einzelnen zu stärken.

Littering Gesellschaft

Förderung und Umsetzung punktueller Massnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt und klima- und standortgerechter Vegetation.

Klima- und Naturschutz

Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort

Im Mittelpunkt eines aktiven Gemeindelebens steht jeweils der einzelne Mensch. Sein Wohlergehen ist eine der Aufgaben, welche eine Gemeinde nachhaltig mitgestalten kann. So fördert Kaiseraugst den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen den

² Der Albedo-Wert sagt aus, wie stark ein Objekt zurückstrahlt. Frischer Schnee hat eine Albedo von 0.9. Das bedeutet, dass 90% des Lichts reflektiert werden. Dunkler Asphalt hat dagegen eine Albedo von 0.15.

verschiedenen Anspruchsgruppen und setzt auf eine weitsichtige Sozialpolitik, welche alle Generationen umfasst.

Nachfolgende konkreten Massnahmen helfen, die Legislaturziele im Bereich «attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort» zu erreichen:

<i>Durchführung von Informationsanlässen und Beratungsangebote für verschiedene Anspruchsgruppen wie Senioren, Familien, Jugendliche</i>	<i>Gesellschaft Kommunikation</i>
<i>Förderung und (Mit)Initiierung von Quartieranlässen</i>	<i>Gesellschaft</i>
<i>Initiierung von Wohnungsangeboten «mit Service» im Liebrüti Quartier (Domus)</i>	<i>Gesellschaft</i>
<i>Prüfung und Einführung von Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern von schulpflichtigen Kindern</i>	<i>Bildung</i>
<i>Prüfung und Einführung von Instrumenten zur Begabtenförderung</i>	<i>Bildung</i>
<i>Prüfung Ausbau der IT-Infrastruktur Schule (1:1 Device ab der 3. Klasse)</i>	<i>Bildung</i>
<i>Erstellen eines Sicherheitskonzepts</i>	<i>Sicherheit</i>
<i>Planung und Konzepterstellung «Neuausrichtung» Camping/Badi am Rhein inkl. Evaluation Naturschwimmbecken</i>	<i>Naherholung</i>
<i>Kommunikative «Inwertsetzung» der Naherholungsgebiete der Gemeinde</i>	<i>Naherholung Kommunikation</i>

Gemeindeorganisation

Drehscheibe und zentrale Anlaufstelle einer Gemeinde ist die Gemeinde- und die Schulverwaltung. Fachlich kompetente und motivierte Mitarbeitende stehen der Bevölkerung als Anlaufstelle zur Verfügung. Der Dialog zwischen Bevölkerung und Verwaltung wird gepflegt. Damit Kaiseraugst auch zukünftig gut aufgestellt ist, ist es wichtig, dass mit organisatorischen Mitteln mögliche Risiken minimiert werden. Dazu braucht es die richtigen Instrumente und engagierte Mitarbeitende.

Nachfolgende konkreten Massnahmen helfen, die Legislaturziele im Bereich «attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort» zu erreichen:

<i>Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) zur Qualitätssicherung bei Prozessen, Controlling und Reporting</i>	<i>Verwaltung & Organisation, Finanzen</i>
<i>Erarbeitung eines Konzepts zur Mitarbeiterentwicklung für Lehrlinge, Quereinsteiger und generelle Fortbildung</i>	<i>Verwaltung & Organisation</i>
<i>Prüfung und Einführung eines Gesundheitsmanagements, welches die Bereiche Infrastruktur und soziale Angebote umfasst.</i>	<i>Verwaltung & Organisation</i>
<i>Regelmässige Kontaktpflege mit ansässigen Unternehmen (Standortförderung)</i>	<i>Kommunikation</i>
<i>Innovationsförderung mittels Vorschlagswesen in der Verwaltung und Mitwirkungsprozessen in der Bevölkerung</i>	<i>Kommunikation</i>

Schlussbemerkungen

Nebst den vorgenannten Legislaturzielen und den daraus resultierenden Massnahmen bestimmen die täglichen Anfragen aus der Bevölkerung den Arbeitsalltag. Ebenfalls beeinflusst das Geschehen in den umliegenden Gemeinden die Entwicklung unserer Gemeinde.

Somit werden die Massnahmen aus den Legislaturzielen auf Jahresziele heruntergebrochen und gemeinsam mit weiteren umfassenderen Arbeiten in einer **Jahresplanung** zusammengefasst. Diese dient als Arbeitshilfe für die Verwaltung und wird mit dem jeweiligen Ressortvorsteher bearbeitet. Vierteljährlich findet ein Austausch zwischen den Gemeinderäten und den Abteilungsleiter*innen statt, um diese Planung zu aktualisieren.

Die vorliegende strategische Planung «Vision, Legislaturziele und Massnahmen» für die Gemeinde Kaiseraugst wurde anlässlich der Sitzung vom Gemeinderat vom 21. März 2022 verabschiedet.

Françoise Moser
Gemeindepräsidentin

Rolf Dunkel
Gemeindeschreiber

Anhang

LINK Bevölkerungsbefragung: Detailthemen

1: Öffentliche Ordnung & Sicherheit	K'augst	Bench mark
Öffentliche Sicherheit am Tag	5.7	6.1
Sicherheit als Fuss-/Velo	5.4	5.3
Aufrechterhaltung öff. Ordnung	5.1	5.6
Öffentl. Sicherheit in der Nacht	5.0	5.7

2: Bildung	K'augst	Bench mark
Schulische Infrastruktur	5.4	5.5
Schulangebot vor Ort	5.2	5.4
Unterrichtsqualität	5.0	5.2
Schulische Betreuungsangebote	4.9	4.9

4: Gesundheit	K'augst	Bench mark
Spitex-Angebot	5.1	5.4
Altersbetreuung	5.1	5.0
Medizinische Versorgung	5.0	4.8
Gesundheitsprävention	4.7	4.5

5: Soziale Sicherheit	K'augst	Bench mark
Bedürfnisse ältere Menschen	4.9	5.0
Kinderbetreuung	4.9	4.7
Förderung Vielfalt	4.8	4.7
Jugendarbeit	4.7	4.6

3: Kultur, Sport, Freizeit	K'augst	Bench mark
Naherholung in der Gemeinde	5.5	6.2
Kulturelle Angebote und Veranst.	5.1	4.6
Vereinsangebot	5.1	5.3
Sportangebote / Infrastruktur	5.0	5.1
Treffpunkt- und Freizeiteinricht.	4.8	4.6

6: Verkehr	K'augst	Bench mark
Angebot öffentlicher Verkehr	5.8	5.2
Wegnetz Fussgänger & Velo	5.6	5.3
Unterhalt/Reinigung Strassen	5.5	5.7
Parkplatzmöglichkeit	4.3	5.0
Takthäufigkeit	5.4	-

7: Umweltschutz & Raumordnung	<u>K'augst</u>	Bench mark
Abfallentsorgung	5.7	5.6
Einsatz Arten/Landschaftsschutz	5.1	4.9
Verhältnis Grünflächen versus überbautem Gebiet	4.8	5.2
Wohnungsangebot	4.7	4.8
Bekämpfung Umweltverschmutzung	4.5	4.7
Baulicher Wachstum	4.3	4.3

8: Volkswirtschaft	<u>K'augst</u>	Bench mark
Einkaufsmöglichkeiten	5.0	5.2
Angebot Arbeitsstellen im Ort	4.9	4.5
Standortförderung	4.9	4.5
Einkauf spezielle Artikel	4.3	3.7
Angebot Restaurant/Cafe	3.8	4.3
9: Finanzen & Steuern	<u>K'augst</u>	Bench mark
Höhe der Steuern vs. Andere Gemeinden	6.0	4.2
Höhe der Steuern vs. Leistungen	5.5	4.3
Höhe der Gebühren und Abgaben	5.1	4.3

Zielerreichung Legislaturziele 2018 – 2021

Von 46 Massnahmen (Legislaturzielen) wurden

rund 18 nicht erreicht. Zahlreiche Massnahmen wurden von externen Rahmenbedingungen beeinflusst (z.B. Bahnhofsareal), der Fokus hat sich geändert (z.B. Foxtrail) oder die personellen Ressourcen waren nicht vorhanden (z.B. Strassenbeschilderungskonzept) respektive es bestand keine Dringlichkeit, gewisse Massnahmen zu realisieren.

1 Behörden; Verwaltung; Finanzen

Die Überprüfung der Pensionskasse ist abgeschlossen und allfällige Massnahmen sind eingeleitet.	✓
Es ist ein zeitgemässes Arbeitszeitmodell für das Gemeindepersonal eingeführt.	✓
Die Nachfolge bei Pensionierung ist organisiert. Eine Nachfolgeregelung für den Finanzverwalter ist umgesetzt.	✓
Bei Neuanstellungen hat eine vorgängige Prüfung von Abläufen und Dienstleistungen im jeweiligen Umfeld stattgefunden.	✓
Das Kommunikationskonzept ist überarbeitet und die Organisation (Prozesse und Stellenprozente) überprüft.	✓
Das Archiv ist neu organisiert und es sind erste Schritte für die Digitalisierung der Verwaltung umgesetzt.	✓
Die Folgekosten aus Investitionen (Betriebs- Unterhalts- und Finanzierungskosten sowie Abschreibungen) sind in allen Entscheidungsprozessen miteinbezogen.	✓
Mittels Kontrollen ist der haushälterische Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sichergestellt.	✓
Die Realisierung von geplanten Projekten ist finanziell überprüft und priorisiert.	✓
Der Entwicklung des Steuerertrages ist wie bis anhin besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden.	✓
Die finanziellen Verhältnisse sind stabil	✓

2 Sicherheit

Das Parkregime und der Sicherheitsdienst sind überprüft und wo notwendig angepasst.	✓
Die Feuerwehrfusion mit Giebenach ist vollzogen. Die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges ist vollzogen.	✓

3 Raumplanung

Der Rheinzugang (Sportplatz am Rhein) ist nach den Bedürfnissen der Bevölkerung erstellt.	✗
Die Gesamtzonenplanrevision ist vollzogen.	✗
Die Teilrevision Nutzungsplanung «Römerpark» ist vollzogen.	✓
Die Teilrevision Gestaltungsplan «Römerpark» ist vollzogen.	✓
Die Teilrevision Gestaltungsplan «Liebrüti» ist vollzogen.	✓
Die Parkierungssituation Dorf ist abgeklärt und allfällige Massnahmen sind eingeleitet.	✗
Die Umfahrung Kaiseraugst/Autobahnanschluss ist abgeklärt und die notwendigen Planungsschritte sind eingeleitet.	✗
Die Planung Bahnhofsareal ist in die Wege geleitet.	✗

4 Mobilität

Das Strassenbeschilderungskonzept ist umgesetzt.	✗
Der Ausbau/Fokus Elektromobilität und die kontinuierliche Optimierung des Langsamverkehrs wird mit einem Elektromobilitätskonzept und einem Langsamverkehrskonzept (Basis KGV) sichergestellt.	✓

5 Mobilität

Der Organisationsaufbau «Immobilien» ist abgeschlossen.	✓
Die Sanierung des Strandbades ist abgeschlossen.	✗
Die Neuorganisation des Hallenbades ist vollzogen.	✓
Das Strassenbeleuchtungskonzept ist erarbeitet und umgesetzt.	✓
Alle Bushaltestellen sind behindertengerecht ausgestaltet.	✗
Der Rheinuferweg ist nach den ermittelten Bedürfnissen saniert/ausgebaut.	✗

6 Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürger haben Legislaturziele formuliert und mit deren Umsetzung begonnen.	✓
---	---

7 Gesellschaft

Die Strategie für eine präventive Sozialpolitik ist erstellt und teilweise in Umsetzung. Diese umfasst die Bereiche Kindes- und Jugendalter, Erwerbs- und Rentenalter.	✓
Im Bereich Frühförderung sind verschiedene Massnahmen geprüft (bspw. Förderung von Spielgruppen) und ggf. umgesetzt.	✓
Ein öffentliches Spielplatzkonzept ist erstellt und umgesetzt.	✗
Gesundheit und Alter: Ambulant- und Langzeitpflege: ein integriertes Versorgungsmodell ist konzipiert und in Umsetzung.	✓
Eine Form der Zusammenarbeit zwischen dem Rinaupark und der Spitex besteht. Das Angebot «Wohnen mit Service» im Domus ist konzipiert und in Umsetzung (Typ A: altersgerechte Wohnungen für frühzeitigen Einzug).	✗
Ein neues Friedhofreglement ist eingeführt.	✓
Ein vertieftes Netzwerk mit Vertretern von Vereinen, Organisation und institutionellen Anbietern aus den Bereichen Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist vorhanden und funktioniert im Alltag.	✗

8 Bildung

Es ist ein gesamtheitliches für Kaiseraugst angepasstes pädagogisches Konzept erarbeitet.	✓
Es sind zeitgemässe Kindergartenräumlichkeiten umgesetzt.	✓

9 Umwelt

Kaiseraugst ist Energiestadt: Rezertifizierung des Energiestadtlabels im Jahr 2020.	✓
Erneuerbare Energien soll wie folgt gefördert werden:	
- Erstellen und Umsetzen eines Konzeptes zur Ausschöpfung der (Firmen-)Dächer für Photovoltaikanlagen.	✗
- Ausbau der Wärmeverbunde	✓
- Gemeindeeigene Gebäude sollen mit möglichst hohem Anteil an erneuerbaren Ressourcen versorgt werden.	✓

10 Versorgung; Entsorgung

- Wasser- und Abwasserkataster sind aktuell. Dies bedingt:
- Alter und Lage der Wasserleitungen sind ermittelt.
 - Zustand und Lage der Abwasserleitungen sind ermittelt.



Die Werterhaltungsstrategie ist umgesetzt für:

- Wasserversorgung
- Abwasserversorgung
- Strassenwerterhalt
- Massnahmen KGV (inkl. Parkierwesen)
-



Die Schutzzonenausscheidung ist vollzogen.



11 Freizeit; Kultur; Sport

Das Sportinfrastrukturkonzept ist ausgearbeitet und umgesetzt.



Kaiseraugst wird als Ausflugsort wahrgenommen: Erarbeitung Foxtrail «Römer» gemeinsam mit Augst (Integration Schifffahrt/Gastro/Camping).

